

Biennale

Pressemitteilung

06. Mai 2020, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

Alle sechs Ausstellungshäuser der *Biennale für aktuelle Fotografie 2020* werden ab dem 06. Mai 2020 nacheinander wieder für Besucher*innen geöffnet. Die Biennale verlängert gleichzeitig ihre Laufzeit um mehrere Wochen. Die virtuellen Rundgänge bleiben darüber hinaus weiterhin auf www.biennalefotografie.de zugänglich. Bereits kurz nach ihrer Eröffnung Ende Februar musste die Biennale ihre Ausstellungen in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg wegen der Corona-Pandemie schließen.

+++++ Die *Biennale für aktuelle Fotografie 2020* wird gefördert durch die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg, die BASF SE als Premiumsponsor sowie viele weitere Unterstützer, die zur Stärkung der Fotografie in der Rhein-Neckar-Region beitragen. +++++

Ab dem 06. Mai 2020 können Besucher*innen die ersten beiden der sechs Ausstellungen der *Biennale für aktuelle Fotografie* im Heidelberger Kunstverein und im Port25 – Raum für Gegenwartskunst wieder vor Ort besuchen. In der Folge werden auch die weiteren vier beteiligten Häuser in Mannheim und Ludwigshafen nach und nach wieder eröffnen. Die Biennale, die ursprünglich bis zum 26. April geplant war, wurde in Abstimmung mit allen Häusern verlängert, um mehr Besucher*innen einen Ausstellungsbesuch vor Ort zu ermöglichen. Seit der Schließung im März hatte die Biennale als eine der ersten Institutionen in Deutschland virtuelle Ausstellungsrundgänge angeboten und durch digitale Live-Führungen ergänzt. Die Rundgänge wie die Aufzeichnungen der Führungen werden auch über die Laufzeiten der Ausstellungen hinweg auf der Webseite der Biennale zur Verfügung stehen. Veranstaltungen vor Ort, wie u.a. Gruppenführungen, können weiterhin nicht stattfinden. Die ausgefallenen Termine der Dialogreihe *Fotografie & Wissenschaft* werden nachgeholt.

Die *Biennale für aktuelle Fotografie 2020* wurde am 28. Februar unter dem Titel *The Lives and Loves of Images* eröffnet. In sechs Häusern in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg untersucht der englische Kurator David Company mit sechs thematischen Ausstellungen das Eigenleben von Bildern und unser ambivalentes Verhältnis zur Fotografie. Insgesamt werden zeitgenössische und historische Arbeiten von rund 70 internationalen Künstler*innen und Fotograf*innen gezeigt. Kulturstaatsministerin Monika Grütters ist Schirmherrin der Biennale 2020.

Übersicht der Wiedereröffnung und verlängerten Laufzeiten der Ausstellungen:

Heidelberger Kunstverein
Yesterday's News Today
Wiedereröffnung: 06.05.2020
Laufzeit bis: 31.05.2020

Port25 – Raum für Gegenwartskunst
Between Art and Commerce
Wiedereröffnung: 06.05.2020
Laufzeit bis: 28.06.2020

Kunsthalle Mannheim
Walker Evans Revisited
Wiedereröffnung: 08.05.2020
Laufzeit bis: mindestens 21.06.2020

**Reiss-Engelhorn-Museen,
Museum Weltkulturen D5**
Reconsidering Icons
Wiedereröffnung: 12.05.2020
Laufzeit bis: 28.06.2020

Kunstverein Ludwigshafen
All Art is Photography
Wiedereröffnung: vsl. ab 12.05.2020
Laufzeit bis: 28.06.2020

Wilhelm-Hack-Museum
When Images Collide
Wiedereröffnung: vsl. ab 12.05.2020
Laufzeit bis: 13.09.2020

Die Lauf- und Öffnungszeiten werden tagesaktuell auf der Homepage der Biennale kommuniziert. Über die jeweils eingeführten Schutzmaßnahmen informieren im Detail die Homepages der beteiligten Ausstellungshäuser.

für aktuelle Fotografie

Biennale

Katalog zur Biennale

Begleitend zur Biennale ist im Kehrer Verlag Heidelberg Berlin ein Katalog (dt./engl.) mit Texten von David Company und den teilnehmenden Künstler*innen zu den sechs Ausstellungen erschienen. Der Katalog ist für 19,90 € während der Biennale-Laufzeit in den Ausstellungshäusern oder unter info@biennalefotografie.de (zzgl. Versandkosten) zu bestellen und für 25 € im Buchhandel erhältlich.

Teilnehmende Künstler*innen

Dennis Adams, Claudia Angelmaier, Adam Broomberg & Oliver Chanarin, Jean-Marc Caimi & Valentina Piccinni, David Claerbout, Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger, Jeff Cowen, Julia Curtin, Tim Davis, John Divola, Stéphane Duroy, Walker Evans, Camille Fallet, Joan Fontcuberta, Pablo Genovés, George Giorgi, Hein Gorny, Sara Greenberger Rafferty, Richard Hamilton, Darren Harvey-Regan, Aaron Hegert, Sohrab Hura, David Jiménez, Lisa Kereszi, Christoph Klauke, Steffi Klenz, Kensuke Koike, Justine Kurland, Sherrie Levine, Mark Lewis, Ute Mahler & Werner Mahler, Michael Mandiberg, Josh Muffitt, James Nares, Antonio Pérez Río, Max Pinckers & Dries Depoorter, Max Pinckers & Sam Weerde-meester, Jessica Potter, Patrick Pound, Peter Puklus, Timm Rautert, Sebastian Riemer, RaMell Ross, Thomas Ruff, Mark Ruwedel, Anastasia Samoylova, Martina Sauter, Maurice Scheltens & Liesbeth Abbenes, Bryan Schutmaat, Stephen Shore, Peter Sorge, Eva Stenram, John Stezaker, Daniel Stier, Clare Strand, Batia Suter, Nick Waplington, Christopher Williams, Vanessa Winship, Stanley Wolukau-Wanambwa, Thomas Wunsch, Ewa Monika Zebrowski

Teilnehmende Institutionen

Forum Internationale Photographie (FIP) & ZEPHYR – Raum für Fotografie in den Reiss-Engelhorn-Museen (Mannheim), Heidelberger Kunstverein, Kunsthalle Mannheim, Kunstverein Ludwigshafen, Port25 – Raum für Gegenwartskunst (Mannheim), Wilhelm-Hack-Museum (Ludwigshafen)

Über die Biennale für aktuelle Fotografie

Die *Biennale für aktuelle Fotografie* hat sich seit 2005 zu einem der wichtigsten kuratierten Fotoereignisse mit internationaler Strahlkraft in Deutschland entwickelt. Sie zeichnet sich durch die Konzepte der zweijährig wechselnden Gastkurator*innen aus, die immer wieder neue Aspekte der zeitgenössischen Fotografie behandeln, im Dialog mit den eingeladenen Künstler*innen, der Metropolregion Rhein-Neckar, den drei Veranstaltungsstädten und den lokalen, nationalen und internationalen Besucher*innen. Beteiligt sind die bedeutendsten Ausstellungshäuser der drei Städte, deren spezifisches Profil jeweils in die Ausstellungskonzeption miteinbezogen wird. Für die Realisierung der Biennale arbeiten Kulturveranstalter und -förderer der ganzen Metropolregion eng zusammen. Die Biennale verbindet die drei Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg und ihre Kulturinstitutionen in einem städteübergreifenden Dialog miteinander und hat für diese Zusammenarbeit bundesweit Modellcharakter erlangt.

Weitere Informationen und aktuelles Bildmaterial zur Biennale stehen im Pressebereich unter www.biennalefotografie.de zum Download bereit.

Pressekontakt:

Biennale für aktuelle Fotografie
Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit
T.: +49 (0)177-7379207
presse@biennalefotografie.de

www.biennalefotografie.de
Instagram: [die_biennale](https://www.instagram.com/die_biennale)

Premiumsponsor



STADTMANNHEIM

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Heidelberg

**für aktuelle
Fotografie**